

ASB-Rettungsdienst in Neustadt vergrößert seine Flotte

Von Katarina Lange

Die Rettungswache hat vom Landkreis diese Woche vier neue Einsatzfahrzeuge bekommen. Ein Wagen musste sofort ausrücken.

Der Fuhrpark des Rettungsdienstes des Arbeiter-Samariter-Bundes in Neustadt hat Zuwachs bekommen. Landrat Michael Geisler (CDU) übergab dem Geschäftsführer Alexander Penther in dieser Woche insgesamt vier neue Einsatzfahrzeuge. Neu zur Flotte gehören jetzt zwei Rettungswagen, ein Auto für den Krankentransport sowie ein Notarztfahrzeug. Die Kosten für die vier Wagen belaufen sich insgesamt auf rund 470000Euro. Eine neue Finanzierungsform hat diese Beschaffung ermöglicht.

„Die neuen Fahrzeuge ermöglichen es uns, in allen Jahreszeiten die Sicherheit und Einsatzzeiten zu gewährleisten, die notwendig sind“, sagt Sylvio Piatke, Leiter der ASB-Rettungswache in Neustadt. Davon würden vor allem die Patienten profitieren. Die gesamte Flotte konnte auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Überalterte Autos wurden dafür aussortiert. „Jetzt haben wir nur noch hochmoderne Fahrzeuge im Bestand“, sagt Piatke. Insgesamt kann die Rettungswache jetzt auf sechs Einsatzfahrzeuge zurückgreifen, eines mehr als zuvor. Hinzu kommen außerdem zwei Reservewagen.

Der erste Einsatz ruft

Wie notwendig die neuen Rettungswagen gebraucht werden, zeigte sich zur offiziellen Übergabe. Denn statt der vier neuen Wagen standen nur drei Autos zum Fototermin auf dem Hof der Rettungswache. „Ein Auto ist schon wieder zum Einsatz unterwegs“, sagt er.

Damit die Rettungswagen auch im bergigen Gelände schnell und sicher vorankommen, sind die Fahrzeuge mit Allrad-Antrieb ausgestattet. „Schnee im Winter oder Schlamm wie zum Hochwasser im August 2010 machen uns jetzt keine Probleme mehr“, erzählt Rettungsassistent Bernd Kaulfuß.

Auch im Innern des Fahrzeugs stecken so manche Raffinessen – medizinischer Art. Mit an Bord ist beispielsweise die neueste Version eines Rettungsbrettes. Damit können Personen, die an der Wirbelsäule verletzt sind, transportiert werden. Auch ein verbessertes Beatmungsgerät, das nun die Intensivbetreuung zulässt, ist eingebaut. „Es gibt für den Patienten und uns zudem noch mehr Platz“, sagt Bernd Kaulfuß.



Rettungsassistentin Petra Knauf zeigt die Geräte, die im Innern des neuen Autos stecken. Fotos: Steffen Unger



Landrat Michael Geisler (CDU, r.) übergibt die neuen Einsatzfahrzeuge an Alexander Penther, Geschäftsführer des ASB in Neustadt, Sylvio Piatke, Leiter der Rettungswache und Rettungsassistent Bernd Kaulfuß (v.l.).